



# Corvidae

## Die Biologie der Rabenvögel

Im Aargau können 6 der 9 in der Schweiz brütenden Raben- und Krähenarten beobachtet werden. Im Aargau nicht anzutreffen sind Alpendohle, Alpenkrähe und Tannenhäher.

### Kolkraben



● **Kolkraben** sind die grössten Singvögel. Sie können über weite Strecken gleiten und in Aufwinden ohne Flügelschlag kreisen. Vor allem im Frühjahr trudeln sie paarweise hoch in der Luft, schliessen die Flügel halb, rollen sich seitwärts ab und stürzen atemberaubend schnell in die Tiefe. Sie bringen es fertig, kurze Strecken mit dem Rücken nach unten zu fliegen. Die Paare leben in einer Dauerehe und festigen den Zusammenhalt durch Kraulen, Füttern oder Gefiederpflege. Weil der Kolkrabe auch schwaches Jungwild überwältigen kann, galt er lange Zeit als Schädling und wurde stark verfolgt. Heute ist bekannt, dass er ein wichtiger Gesundheitspolizist ist, da er sich überwiegend von Aas ernährt.

#### Fakten

Bestand in der Schweiz (Paare): 1500-2500 (2004)  
Rote Liste CH: Least concern (nicht gefährdet)  
Zugverhalten: Standvogel  
Länge (cm): 54-67  
Gewicht (g): 1000-1500  
Nestlingsdauer/Flugfähigkeit (Tage): 40  
Nahrung: Abfall, Aas, Insekten, Säuger, Vögel, Früchte  
Lebensraum: Gebirge, Felsen, Wald

### Dohlen

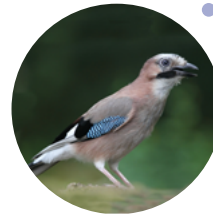


● **Dohlen** sind relativ kleine, lebhaft und gesellige Rabenvögel. Sie sind Allesfresser und verschmähen weder pflanzliche oder tierische Nahrung noch Siedlungsabfälle. Zur Nahrungssuche bevorzugen sie offene Flächen, in erster Linie kurzgrasiges Kulturland wie Felder und Weiden. Die Paare leben in Dauerehe und sind fast immer zusammen, auch an den Schlafplätzen. Bevor sie sich dort niederlassen, vollführen die Dohlen häufig eindrucksvolle, akrobatische Luftspiele. Bei der Balz verneigt sich das Männchen, spreizt Flügel und Schwanz und zeigt manchmal seinen grauen Nacken, indem es die Scheitelfedern aufrichtet und den Schnabel gegen die Brust drückt.

#### Fakten

Bestand in der Schweiz (Paare): 1100-1200 (2004)  
Rote Liste CH: Vulnerable (verletzlich)  
Zugverhalten: Standvogel und Kurzstreckenzieher  
Länge (cm): 33-34  
Gewicht (g): 220-270  
Nestlingsdauer/Flugfähigkeit (Tage): 30-35  
Nahrung: Abfall, Spinnen, Insekten, Säuger, Vögel, Früchte  
Lebensraum: Kulturland, Siedlungen

### Eichelhäher



● **Durch** seine rätschenden Rufe fällt der prächtig gefärbte Eichelhäher fast das ganze Jahr über auf. Nur in der Brutzeit verhält er sich heimlicher. Als scheuer Vogel ist er äusserst aufmerksam. Sein Warnruf ertönt meist, bevor der Vogel selbst entdeckt wird und macht nicht nur Artgenossen, sondern auch andere Vögel auf Gefahren aufmerksam. Im Herbst sammeln die Vögel Eichen und Nüsse und verstecken sie sorgfältig als Vorrat für den Winter. Da nicht alle Verstecke wieder gefunden werden, beginnen viele Samen zu keimen. Auf diese Weise sorgen die Eichelhäher für die Verbreitung der Samen.

#### Fakten

Bestand in der Schweiz (Paare): 50000-70000 (2004)  
Rote Liste CH: Least concern (nicht gefährdet)  
Zugverhalten: Standvogel und Kurzstreckenzieher  
Länge (cm): 32-35  
Gewicht (g): 140-190  
Nestlingsdauer/Flugfähigkeit (Tage): 20  
Nahrung: Abfall, Spinnen, Insekten, Säuger, Vögel, Früchte  
Lebensraum: Wald, Obstgärten, Siedlungen

### Saatkrähen

● **Saatkrähen** sind sehr gesellige Vögel. Sie leben in Dauerehe, nisten in Kolonien und suchen ihre Nahrung in Trupps gemeinsam. Nur die nächste Nestumgebung wird verteidigt. Ist ein Nahrungsbarnest unbewacht, werden häufig Zweige für das eigene Nest entwendet. Sind vorübergehend mehrere Nester unbesetzt, können richtige Plünderorgien ausbrechen. In den Kolonien geht es oft sehr lärmig zu und her. Das birgt Konfliktstoff, zumal viele Saatkrähen in Wohnquartieren, Stadt- und Spitalparks nisten. Wer aber dem Treiben in einer Kolonie länger zuschaut, wird bei diesen intelligenten Tieren bald auch Faszinierendes wie die akrobatischen Flugschritte entdecken.



#### Fakten

Bestand in der Schweiz (Paare): 2000-3000 (2003-2007)  
Rote Liste CH: Least concern (nicht gefährdet)  
Zugverhalten: Standvogel und Kurzstreckenzieher  
Länge (cm): 41-49  
Gewicht (g): 460-520  
Nestlingsdauer/Flugfähigkeit (Tage): 30  
Nahrung: Samen  
Vogelgruppe: Rabenvögel  
Lebensraum: Kulturland, Siedlungen

### Rabenkrähen

● **Bei der Rabenkrähe** heisst das Erfolgsrezept nicht Spezialisierung, sondern Anpassungs- und Lernfähigkeit. Krähen sind als Allesfresser die Hauptgewinner der heutigen Entwicklung in der Landwirtschaft. Der für Silage übliche, fast gleichzeitige Schnitt grosser Flächen macht Krähen dank guter Flug- und Laufleistungen sowie gemeinschaftlicher Nutzung des Nahrungsangebots gegenüber anderen Vögeln der Agrarlandschaft überlegen. Als Nesträuber und Schädling wird die Krähe schon lange verfolgt. Aus ökologischer Sicht gibt es dafür allerdings keine stichhaltigen Gründe. Trotz aller Nachstellungen konnte der Bestand nirgends stark dezimiert werden. Besonders Nichtbrüterschwärme können an landwirtschaftlichen Kulturen Schäden anrichten. Andererseits sind Krähen auch sehr nützlich, denn sie vertilgen gerade zur Brutzeit zahllose Mäuse und Schnecken.



#### Fakten

Bestand in der Schweiz (Paare): 80000-150000 (2004)  
Rote Liste CH: Least concern (nicht gefährdet)  
Zugverhalten: Standvogel  
Länge (cm): 44-51  
Gewicht (g): 540-600  
Nestlingsdauer/Flugfähigkeit (Tage): 30-32  
Nahrung: Abfall, Aas, Insekten, Säuger, Vögel, Früchte  
Lebensraum: Wald, Kulturland, Siedlungen

### Elstern



● **Elstern** haben einen schlechten Ruf, weil sie als Nesträuber gelten. Sie sind Allesfresser und in der Brutzeit nimmt der Anteil tierischer Nahrung zu. Auch dann machen Eier und Jungvögel anderer Arten nur etwa 2-3 Prozent der Nahrung aus. Nicht nur Elstern und Krähen plündern Vogelnester, sondern auch Spechte, Marder, Eichhörnchen und Hauskatzen. Der Bestand der Elster ist in den letzten Jahrzehnten bei uns insgesamt nur leicht angestiegen. Sie ist aber vermehrt ins Siedlungsgebiet eingewandert und zu einem eigentlichen Kulturfolger geworden.

#### Fakten

Bestand in der Schweiz (Paare): 20'000-40'000 (2004)  
Rote Liste CH: Least concern (nicht gefährdet)  
Zugverhalten: Standvogel  
Länge (cm): 40-51  
Gewicht (g): 200-250  
Nestlingsdauer/Flugfähigkeit (Tage): 22-24  
Nahrung: Abfall, Spinnen, Insekten, Säuger, Vögel, Früchte  
Lebensraum: Siedlungen, Kulturland

BirdLife Aargau vereinigt 122 lokale Naturschutzvereine mit 16.000 Mitgliedern und gehört zu:

**BirdLife**  
SVS/BirdLife Schweiz  
61.000 Mitglieder in der Schweiz

**BirdLife**  
INTERNATIONAL  
Vertreten in 103 Ländern der Welt